

Inhalte**Trainingsgestaltung I:**

- Prozess-Sicherheit: Rolle und Haltung als Trainer
- Gruppe & Gruppendynamik
- Systemisch-konstruktivistische Haltung
- Einführung in die Didaktik und lernpsychologische Grundlagen
- Auftragsklärung und Zielformulierung
- Designs von Workshops, Seminaren und Projekten
- Abschluss von Trainings
- Evaluation von Angeboten

Trainingsgestaltung II:

- Methoden & Tools für die Gruppenarbeit (Kooperationsübungen, erlebnispädagogische Übungen, Outdoor-Übungen, etc.) mit dem Schwerpunkt Motivation in Gruppen herzustellen und zu halten
- Spiele und Übungen für verschiedene Anlässe (Warming up, Konzentrationsförderung, Auswertungen, etc.)
- Umgang mit Widerständen und Motivationskrisen in Gruppenphasen

Präsentation und Auftreten:

- Gestaltungselemente
- Einführung in die Rhetorik

Moderation

- Rolle als Moderator/-in
- Planung und Ablauf einer Moderation
- Einführung in Moderationstechniken (Methoden, Abfrage- und Bearbeitungstechniken, Visualisierungen)
- Problemlösungs-/ Veränderungsprozesse und Konflikte moderieren
- Konfliktmoderation

Methoden und Arbeitsformen:

Um den Lernprozess anregend zu gestalten und um Ihren „Methodenkoffer“ gut zu füllen ist uns eine methodische Vielfalt wichtig.

Daher arbeiten wir mit

- Kurzvorträgen und Impulsreferaten
- Übungen in Kleingruppen, im Plenum
- Einzelarbeiten
- Rollenspielen und Rollensimulationen
- Selbstreflexionsübungen
- Coaching/ Supervision
- Peer-Gruppen-Arbeit/ Intersession
- Moderation
- erlebnispädagogischen und erfahrungsorientierten Übungen
- sowie weiteren Methoden, die sich bei Lernprozessen als günstig und effektiv erwiesen haben

**Termine und Umfang:**

Die Zusatzausbildung umfasst fünf Module mit insgesamt 17 Seminartagen:

Modul I: 16.-19. Mai 2012

Modul II: 03.-05. August 2012

Modul III: 27.-30. Oktober 2012

Modul IV: 01.-03. März 2013

Modul V: 04.-06. Juli 2013

Info-Abend

07. März 2012, 18.00 Uhr

Zertifikat

Der erfolgreiche Abschluss (Teilnahme an allen Modulen, Dokumentation und Präsentation eines Praxisprojekts) wird durch das Institut für Jugendarbeit zertifiziert.

Beitrag

1790 Euro (inkl. U/V),
1886 Euro mit Einzelzimmergarantie

Verantwortlich

Albert Fußmann

Ausbildungsleitung

Cathrin Rieger, Diplom Sozialpädagogin (FH), Trainerin, Mediatorin, Systemischer Coach
Britta Wörndle, Diplom Sozialpädagogin (FH), Trainerin, ZQ Erlebnispädagogik, Master of Adult Education (i.A.)

Konzept

Bitte fordern Sie ein umfassendes Konzept und die Ausschreibungsunterlagen an unter fussmann@institutgauting.de



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Germeringer Straße 30
82131 Gauting

Fon 089 | 89 32 33-0
Fax 089 | 89 32 33-33
info@institutgauting.de
www.institutgauting.de



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Train the Trainer**Lernprozesse in
Gruppen**

Mai 2012 | Juli 2013

Train the Train – Initiieren und gestalten von Lernprozessen in Großgruppen

Als Trainer/-in in der Jugendarbeit steht man vor komplexen Herausforderungen:

- Wie schaffe ich es Trainings effektiv und professionell zu planen und durchzuführen?
- Wie kann ich bei der Arbeit mit Großgruppen anregende und motivierende Lernsituationen schaffen und für einen gelungenen Transfer sorgen?
- Wie kann ich die TN in ihrem Lern- und Entwicklungsprozess begleiten und ihre Ressourcen erkennen und fördern?
- Wie wirke ich dabei in meiner Rolle als Trainer/-in?
- Und wie gehe ich mit schwierigen Situationen, Widerständen, Problemen und Konflikten innerhalb der Gruppe um?

Diese Aspekte und Fragestellungen erhalten in der Arbeit mit Gruppen besondere Bedeutung, weil die Trainingsarbeit stets von sehr großer Dynamik und Gruppenprozessen geprägt ist, die es als Trainer gilt zu erkennen und darauf professionell zu reagieren. Durch die systemisch-konstruktivistische „Brille“ betrachtet gibt es nicht den einen richtigen Weg zur Lösung eines Problems, sondern es können viele Wege zum Ziel führen.

Mit dieser Ausbildung geben wir Ihnen neben dem professionellen Fachwissen viel praktisches Können und zahlreiche Übungen als Rüstzeug für die Praxis der Jugendarbeit an die Hand. Aber auch die eigene Persönlichkeit, die innere Haltung wie auch die persönliche Zurück-Haltung, spielen in der Beziehungsarbeit eine ausschlaggebende Rolle. Werden Sie Profi in der Trainingsarbeit mit Großgruppen!

Ziele der Ausbildung

- Die TN sind sensibilisiert für typische Gruppensituationen und erkennen deren Lernpotential.
- Die TN wissen um ihre Fähigkeiten und Stärken und deren Einsatz und reflektieren ihre eigene Haltung, um eine authentische Führungsrolle einnehmen und sicher vor Gruppen aufzutreten zu können.
- Die TN erweitern ihr Handlungsrepertoire und können damit prozessorientiert auf den individuellen Kursverlauf eingehen, um den Lernprozess der Gruppe souverän zu unterstützen und zu fördern.
- Die TN sind in der Lage Gruppen differenziert zu betrachten und lebensweltorientiert zu fördern.

Zielgruppe und Nutzen

- Student/-innen kurz vor dem jeweiligen Abschluss (Soziale Arbeit, Pädagogik, Theologie, Religionspädagogik, Lehramt oder vergleichbares Studium) bzw.
- Erzieher/-innen in der Kinder- und Jugendarbeit (mit abgeschlossener Ausbildung) die ihre Methoden-, Sozial- und Personalkompetenzen erweitern möchten, um später als Trainer, Ausbilder, Multiplikator, Kursleiter und Mentor tätig zu werden und sich mit Bildungs- und Entwicklungsaufgaben zu befassen.
- Sozialpädagogen/-innen in der Arbeit mit großen Gruppen, insbesondere im Kontext der verschiedenen Arten der Ganztagschule, die eigenständig Bildungs- und Projektangebote durchführen wollen.

Aufbau und Inhalte der Ausbildung

Innerhalb von 15 Monaten werden in fünf Modulen zu je drei bzw. vier Tagen (insgesamt 17 Seminartage) alle relevanten Fragestellungen rund um die Arbeit mit Gruppen erarbeitet.

Selbstreflexion

Die Person des Trainers spielt eine nicht zu vernachlässigende Rolle in Trainings. Daher zieht sich der kritische Blick auf die individuellen Ressourcen, Stärken und Schwächen sowie die eigenen Entwicklungsperspektiven wie ein roter Faden durch die Ausbildung. Zudem besteht auf Wunsch die Möglichkeit zu einem professionellem Feedback- und Coaching-Gespräch mit den Ausbildungstrainerinnen.

Praxisprojekt

Ein Teil der Ausbildung ist die selbständige Ausarbeitung eines Trainings (Workshop, Seminar, Schulung, Moderation einer Gruppe, etc.) inklusive Präsentation und professionelle Reflexion des Projekts.

Während der Entwicklung des Projekts sind in den einzelnen Ausbildungsmodulen jeweils auch Beratungs- und Supervisionseinheiten eingeplant.

Coaching und Supervision

Aufgrund der durchgängigen Ausbildungsleitung gewähren wir eine besondere Qualität, die es ermöglicht, die Teilnehmer/-innen während der Zusatzausbildung individuell zu begleiten und entsprechende Entwicklungen durch Coaching und Supervision zu fördern.